

DATENSCHUTZHINWEISE

Für Mitglieder und sonstige Leistungsberechtigte

des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe gemäß Art. 13 DS-GVO

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (VZWL) geben sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe.

Sie erreichen uns unter

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Auf der Horst 30
48147 Münster
Telefon 0251 507 -0
versorgungswerk@zahnaerzte-wl.de

unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Datenschutzbeauftragter
Auf der Horst 30
48147 Münster
Telefon 0251 507 -0
datenschutz@zahnaerzte-wl.de

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten?

Der Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus dem Heilberufsgesetz NRW (HeilBerG). Danach hat das VZWL die Aufgabe, ihren Mitgliedern und sonstigen Leistungsberechtigten Versorgung nach Maßgabe der Satzung des VZWL auf Grundlage des HeilBerG zu gewähren. Die Leistungen des VZWL umfassen die Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung sowie Zuschüsse zu Rehabilitationsmaßnahmen, Sterbegeld und die Überleitung von Beiträgen.

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung der Daten?

Die gesetzliche Ermächtigung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch das VZWL ergibt sich aus § 6 a) HeilBerG NRW i.V.m. der Satzung des VZWL sowie aus dem Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW). Bezüglich der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten), ergibt sich die Rechtsgrundlage aus § 16 Abs. 1 Nr. 4 DSG NRW. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des VZWL erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen benötigen. Bei den Empfängern außerhalb des VZWL handelt es sich um von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO), insbesondere im Bereich der IT- Dienstleistungen, Druckdienstleistungen, Entsorgung sowie um andere öffentliche Stellen und Institutionen (zum Beispiel andere berufsständische Versorgungseinrichtungen, Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, Finanzverwaltung, Verwaltungs- und Familiengerichte, Vollstreckungsbehörden), Wirtschaftsprüfer, Versicherungsmathematiker, Gutachter und Rechtsbeistände..

Eine Weitergabe erfolgt in jedem Fall nur im gesetzlich zulässigen Rahmen.

Werden Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation weitergegeben?

Wir übermitteln Ihre Daten nicht an Staaten oder an internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Das VZWL verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange, wie es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten und der damit einhergehenden Zwecke erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegt das VZWL gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und verwahrungsverfahrensrechtlichen Verjährungsfristen.

Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit dem Datenschutz?

Jede betroffene Person hat im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO,
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO,
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO,
- Recht auf Übertragbarkeit von Daten an sich oder an einen Dritten, sofern und soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, nach Art. 20 DS-GVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO.

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, so kann diese jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Zu diesen Rechten sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden.

Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Das VZWL kann nach dem HeilBerG i.V.m. der Satzung des VZWL von den Mitgliedern und sonstigen leistungsberechtigten Personen die Auskünfte und Nachweise verlangen, die für die Feststellung der Mitgliedschaft sowie für die Art und Umfang der Beitragspflicht oder der Versorgungsleistungen erforderlich sind. Ohne die Bereitstellung dieser Daten besteht für Sie die Gefahr wirtschaftlicher Nachteile.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Grundsätzlich nutzen wir im Rahmen unserer Aufgabenerfüllung keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Es findet keine Bewertung persönlicher Aspekte, sogenanntes Profiling, statt.